

Linzer Programm

Georg Schönerer

Rosenau bei Zwettl, 1773 Reichsratsabgeordneter, 08.03.1888 – Überfall auf die Redaktion des Neuen Wiener Tagblatts (wegen der feindlich geschriebenen Aufsätze über Wilhelm I.), zu 4 Monaten Haft verurteilt, sein Mandat und seinene Adelstitels für verlustig erklärt, nach 10 Jahren wieder in den Reichsrat gewählt . **1901 an der Spitze der Alldeutschen Partei.** Ehrenbürger von Eger (bis 1904, als der Stadtrat den Kaiser empfangen habt).
Deutschnationale Bewegung

Engelbert Pernerstorfer

1885 – Reichstagsabgeordneter für die deutschnationale Partei, seit 1891 für die Sozialdemokraten

Lueger, Karl ,

Christlich.-soziale Partei
Bürgermeister von Wien

I.9. 1882 – Linzer Programm

Das Dokument stand unter dem Motto „nicht liberal, nicht klerikal, sondern national“ und forderte die staatsrechtliche und wirtschaftliche Entflechtung der verschiedenen Völker Cisleithaniens, die engere Anbindung seiner deutschsprachigen Gebiete an das Deutsche Reich sowie Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit und allgemeine Demokratisierung. Es enthielt darüber hinaus auch einige aus heutiger Sicht sozialistisch oder sozialdemokratisch wirkende sozialreformerische Vorschläge. Initiatoren und Leiter seiner Ausarbeitung waren die Politiker Victor Adler, Karl Lueger und Georg von Schönerer, der Politiker und Journalist Engelbert Pernerstorfer sowie der Historiker und Publizist Heinrich Friedjung.

War das Linzer Programm ursprünglich ein Dokument breiten Konsenses unter antiklerikalen Reformpolitikern unterschiedlichen sozialen und intellektuellen Hintergrunds, so wurde es nach der Auseinanderentwicklung Adlers, Luegers und Schönerers und vor allem nach der 1885 von Schönerer vorgeschlagenen Hinzufügung eines sogenannten Arierparagraphen praktisch nur noch von Anhängern Schönerers hochgehalten.

1889 – Vereinigungsparteitag der Sozialdemokraten (Eingliederung der nationalen Fraktionen)

Deutsche Fortschrittspartei (Abspaltung); die alten bildeten dann die Vereinigte Linke Alldeutsche Vereinigung und Deutsche Volkspartei bilden seit 1911 mit den Agrariern den **Deutschen Nationalverband**

1904 Deutsche Arbeiterpartei

Im August 1904 schuf sich diese neue Partei ihr sogenanntes „Trautenaus Programm“: „Kampf gegen den Marxismus, Kampf gegen die Überschwemmung des deutschen Gebietes mit tschechischen und fremdvölkischen Arbeitern“ gegen die feudal-klerikalen und kapitalistischen Honorationen.

